

Dinſtag den 27. Juni 1876.

(2093—2)

Nr. 6459.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Präſſgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 137 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 17. Juni 1876 auf der zweiten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte unter der Aufschrift: „Stotnik Komelj in Slovenstvo“ abgedruckten Originalcorrespondenz, beginnend mit „In kako je sedaj“ und endend mit „lehkim potom“, begründe den Thatbestand des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 lit. a. St. G., dann des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G. und das Vergehen gegen die Sicherheit der Ehre nach Art. V. des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 R. G. Bl. für 1865.

Es wird demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 137 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 17. Juni 1876 bestätigt und zufolge §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels veranlaßt.

Laibach am 20. Juni 1876.

(2092—2)

Nr. 6467.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Präſſgericht in Laibach über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Beilage der Nummer 138 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 18. Juni 1876 auf der ersten und zweiten Spalte abgedruckten

Original-Correspondenz: „Iz mariborske okolice 14. junija.“ (Izv. dop.) (Seidlova vera), beginnend mit „Pozor gospodje učiteljci“ und endend mit „Službe privabi“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach den § 300 St. G.

Es wird demnach zufolge §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 138 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 18. Juni 1876 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer der Zeitschrift „Slovenski Narod“ verboten, die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Correspondenzartikels veranlaßt.

Laibach am 20. Juni 1876.

(1838—3)

Nr. 229.

## Lehrerstelle.

An der neu errichteten einklassigen Volksschule zu Goritsche ist die Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 500 fl. nebst dem Genusse der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre Gesuche, und zwar die bereits Angestellten im Wege ihrer vorgesetzten Behörde,

bis 20. Juli l. J.

an den Ortsschulrath in Goritsche zu überreichen.

R. k. Bezirkschulrath Krainburg am 2ten Juni 1876.

(2025—3)

Nr. 4004.

## Jagd = Verpachtung.

Am 30. Juni d. J., vormittags 10 Uhr, wird in der hierortigen Amtskanzlei die versteigerungsweise Verpachtung der Jagdrechte der Gemeinden Radomlje und Mich auf weitere fünf Jahre stattfinden, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am 18ten Juni 1876.

(2094—1)

Nr. 343.

## Lehrerstellen.

Im Schulbezirke Stein kommen nachstehende Lehrerstellen zu besetzen:

In Mannsburg die Oberlehrerstelle mit einem Gehalte von 500 fl. und einer Functionszulage per 50 fl.;

in Commenda St. Peter die zweite Lehrstelle mit einem Jahresgehalte von 450 fl.; und in Salloch die Lehrerstelle mit einem Gehalte von 400 fl.

Mit diesen Posten ist auch der Genuß der freien Wohnung verbunden.

Bewerber um diese Posten haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis Ende Juli d. J.

bei den betreffenden Ortsschulrathen einzubringen.

R. k. Bezirkschulrath Stein am 14. Juni 1876.

Der Vorsitzende: Klančič m. p.

(2098—1)

Nr. 5584.

## Rundmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt V, Nr. 12, mit den

**Totalerhebungen zur Anlegung der neuen Grundbücher**

bezüglich der Katastralgemeinde **Ostroznoberdo** am 17. Juli 1876

begonnen werden wird.

Es ergeht nun an jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim Gemeinbeamten in

**Ostroznoberdo**

zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

Adelsberg am 24. Juni 1876.

Der k. k. Bezirksrichter als Leiter der Erhebungen:  
Suppantšitsch.

# A n z e i g e b l a t t.

(1693—2)

Nr. 2506.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Widmar von St. Georgen, durch Dr. Wenzinger, die exec. Versteigerung der dem Josef Polojner von Unterkraner gehörigen, gerichtlich auf 4215 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn unter Neuburg sub Urb.-Nr. 18, Einl.-Nr. 1030 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

5. September 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der

Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. k. Bezirksgericht Krainburg am 15. April 1876.

(2041—2)

Nr. 1111.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der dem Herrn Anton Aubelz zustehenden Forderung aus dem Urtheile vom 31. October 1875, Z. 21231, per 37 fl., der Gerichtskosten per 3 fl. 49 kr. und der Executionskosten die exec. Feilbietung der der Maria Grat im Grunde der Einantwortungsurkunde vom 23. Dezember 1873, Z. 19821, zustehenden, exec. gepfändeten und gerichtlich auf 35 fl. geschätzten Eigenthumsrechte auf 7/24ten Theil des zum Nachlasse des Nikolaus Kalan gehörigen, im Grundbuche D.-R.-D.-Commenda Laibach sub Nr. 31 vorkommenden Ackers „gmajna pri brinji“ bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagungen auf den

5. Juli

5. August und

6. September 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Weisage angeordnet worden, daß obige Eigenthumsrechte nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. Mai 1876.

(1827—2)

Nr. 1411.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Anton Skubic von Großaltendorf, gegen Josef Skubic von Poliz, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 18. Juni 1858 Z. 2033, schuldigen 250 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirchengilt St. Marcin Actf.-Nr. 51 pag. 60, Urb.-Nr. 114 vorkommenden Realität in Poliz Consc.-Nr. 22, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1400 fl. gewilliget und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Feilbietungs-Tagungen auf den

6. Juli,

3. August und

7. September 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obgedachte Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 25ten März 1876.

(2039—3)

Nr. 6896.

## Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Ogorenc von Stofelca die executive Versteigerung der der Ursula Pöderzaj von Pöndorf gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 77 ad Pöndorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

6. September 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Mai 1876.

(2096—1)

Nr. 3024.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird der unbekannt wo befindlichen Maria Teran gebornen Preklet von Reul und deren Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gemacht, daß der in der Executionsfache des Herrn Josef Preklet von Stein gegen den Maria Teran'schen Verlaß pcto. 200 fl. sammt Anhang ergangene Realfeilbietungsbescheid de praes. 19. Mai 1876, Z. 2425, dem für sie bestellten curator ad actum Herrn k. k. Notar Anton Kronabethvogel von Stein zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein am 23ten Juni 1876.

(2052—1)

Nr. 2832.

**Executiver Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad Herrschaft Bölland sub Ref.-Nr. 58 vorkommende, auf Jakob Pöschel aus Unterwald Nr. 4 vergewährte, gerichtlich auf 490 fl. ö. W. bewertete, in Unterwald gelegene Subrealität wird über das unterm 30. April 1876, Z. 2832, gestellte Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Verars, zur Einbringung der Forderung landesfürslicher Steuern und Grundentlastungsgebühren pcto. 45 fl. 94 kr. ö. W. sammt Anhang am

7. Juli und

11. August

um oder über den Schätzungswert und am

15. September 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10% Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 1. Mai 1876.

(2053—1)

Nr. 2833.

**Executiver Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad Herrschaft Kropp sub Ref.-Nr. 298 vorkommende, auf Jakob Judnič aus Winkel Nr. 20 vergewährte, gerichtlich auf 885 fl. ö. W. bewertete, in Winkel gelegene Subrealität wird über das unterm 30. April 1876, Z. 2833, gestellte Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des krainischen Grundentlastungsfondes, zur Einbringung der Forderung an Grundentlastungsgebühren pcto. 43 fl. 65 kr. ö. W. sammt Anhang am

7. Juli und

11. August

um oder über den Schätzungswert und am

15. September 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10% Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 1. Mai 1876.

(2010—1)

Nr. 1364.

**Erinnerung**

an Gregor Kerin, resp. dessen Erben. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Gregor Kerin, resp. dessen Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Theodor Stimpf, Gutsinhaber in Deutschdorf, durch Dr. Karl Kocel in Gurkfeld die Ersizungslage de praes. 22. März 1876, Z. 1264, der Realität Berg-Nr. 88 ad Gut Deutschdorf hiergerichts eingebracht, worüber die Verhandlungs-Tagung

am 8. Juli l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Kosem, k. k. Postmeister in Radina, als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Schritte einleiten können, widrigens diese Schritte einleiten können, widrigens diese

Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 23ten März 1876.

(1956—3)

Nr. 6150.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Herrn Josef Domladiš von Feistritz gegen Michael Berh von dort die mit dem Bescheide vom 12. Februar 1876, Z. 1583, auf den 2. Juni d. J. angeordnet gewesene erste exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 577 und 584 ad Herrschaft Adelsberg fruchtlos geblieben, weshalb zur zweiten auf den

4. Juli 1876

angeordneten Feilbietung der obigen Realität geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 8ten Juni 1876.

(2055—1)

Nr. 2821.

**Executiver Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 192 1/2 vorkommende, auf Michael Schutte aus Seitzelslo Nr. 17 vergewährte, gerichtlich auf 607 fl. ö. W. bewertete, in Seitzelslo gelegene Subrealität wird über das unterm 30sten April 1876, Z. 2831, gestellte Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur aus Laibach zur Einbringung der Forderung an Grundentlastungsgebühren pcto. 75 fl. 60 kr. sammt Anhang am

7. Juli und

11. August

um oder über den Schätzungswert und am

15. September 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10% Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. Mai 1876.

(2009—1)

Nr. 1363.

**Erinnerung**

an Martin Veršecj, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Martin Veršecj, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Theodor Stimpf, Gutsinhaber in Deutschdorf, durch Dr. Karl Kocel in Gurkfeld die Ersizungslage de praes. 22. März 1876, Z. 1363, der Realität Berg-Nr. 90 ad Gut Deutschdorf hiergerichts eingebracht, worüber die Verhandlungs-Tagung

am 8. Juli 1876

hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Kosem, k. k. Postmeister in Radina, als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 24. März 1876.

(2056—1)

Nr. 2830.

**Executiver Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 332 auf Margarethe Rozman aus Kerschdorf Nr. 2 vergewährte, gerichtlich auf 350 fl. ö. W. bewertete, in Kerschdorf gelegene Subrealität wird über das unterm 30. April 1876, Z. 2830, gestellte Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur aus Laibach zur Einbringung der Forderung aus dem an Grundentlastungsgebühren vom 15. Juli 1874 pcto. 263 fl. 50 kr. ö. W. sammt Anhang am

7. Juli und

11. August

um oder über den Schätzungswert und am

15. September 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 4. Mai 1876.

(2042—3)

Nr. 4531.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krain. Sparkasse, durch Dr. Suppantšič, die exec. Versteigerung der dem Franz Petrič von Log gehörigen, gerichtlich auf 6533 fl. geschätzten Realität Ref.-Nr. 81 ad Stadtmagistrat Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

6. September 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Mai 1876.

(2005—2)

Nr. 929.

**Erinnerung**

an die Thomas Pelc'schen Pupillen und deren Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den Thomas Pelc'schen Pupillen und deren Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Wanitsch, als Mutter und Vormünderin, und Johann Rumpret, als Mitvormund der minderj. Rosalia Wanitsch, und Josefa Gomilšek geborenen Wanitsch, alle von Gurkfeld, die Klage de praes. 3. März 1876, Z. 929, auf Erlöserklärung der für die Thomas Pelc'sche Pupillen auf der Obligation vom 23. November 1775 ob 900 fl. haftenden Sackpost hiergerichts eingebracht, worüber die Verhandlungs-Tagung auf den

3. Juli d. J.,

vormittags 8 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Josef Krajnc sen. von Gurkfeld als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Schritte einleiten können, widrigens diese Schritte einleiten können, widrigens diese

die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 4ten März 1876

(2006—2)

Nr. 930.

**Erinnerung**

an Elisabeth Wanitsch und deren Erben und Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Elisabeth Wanitsch und deren Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Wanitsch, als Mutter und Vormünderin, und Johann Rumpret, als Mitvormund der minderj. Rosalia Wanitsch, und Johann Rumpret, als Nachhaber der Josefa Gomilšek geborenen Wanitsch, alle von Gurkfeld, die Klage de praes. 3. März 1876, Z. 930, auf Erlöserklärung der für Elisabeth Wanitsch haftenden Sackpost per 300 fl. hiergerichts eingebracht, worüber die Verhandlungs-Tagung auf den

3. Juli d. J.,

vormittags 9 Uhr, hieramts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Krajnc sen. von Gurkfeld als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 4ten März 1876.

(2022—3)

Nr. 5840.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die executive Versteigerung der dem Franz Planin von Seibendorf gehörigen, gerichtlich auf 945 fl. geschätzten, im Grundbuche Gut Weinbösel sub Urb.-Nr. 101, Ref.-Nr. 32, fol. 106 vorkommenden auf 945 fl. bewerteten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Juli

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

14. September 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 2. Mai 1876.

(1962-3) Nr. 4258.

Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Lukas Pirnat, außerbüchlichen Besitzers des landtäflichen Gutes Luffstein, die Einleitung der Amortisierung der auf dem benannten Gute unter der D. Z. 8 seit 16. Jänner 1809 einverleibten Hypothekarforderung, betreffend die wittiblichen Unterhalts-Ansprüche der Helena, gebornen Kantfchinger, aus dem zwischen ihr und dem Josef Staria geschlossenen Ehevertragscontracte vom 10. August 1807, darunter insbesondere auch die Geldforderung von jährlichen 200 fl. und eventuell 500 fl. oder 600 fl., bewilligt worden ist.

Es werden demnach diejenigen, welche auf diese Hypothekarforderung Ansprüche erheben, in Gemäßheit des § 119 des allg. Grundbuchgesetzes hiermit aufgefordert, dieselben bei dem k. k. Landesgerichte längstens

bis 1. Juli 1877

um so gewisser anzumelden, als sonst nach fruchtlosem Ablaufe dieser Edictalfrist auf Ansuchen des Wittstellers die Amortisation der obigen Einverleibung und deren Löschung bewilligt werden würde.

Zugleich wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Severlar und beziehungsweise seinen unbekannt Nachfolgers zur Kenntnis gebracht, daß für dieselben zur Empfangnahme des hiergerichtlichen Bescheides vom 27. Mai d. J., Z. 4258, mit welchem die Löschung der auf dem Gute Luffstein unter der D. Z. 19 eingetragenen Anmerkung des abgewiesenen von Jakob Severlar überreichten Inhabungsgesuches de praes 21sten Jänner 1824, Z. 519, nach § 101 des Erb. Ges. von Amts wegen angeordnet wurde, der hierortige Advocat Dr. Anton Pfefferer als curator ad actum bestellt worden ist.

Laibach, am 27. Mai 1876.

(1868-3) Nr. 2465.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Sipach von Dobrujine, Bezirk Laibach, die exec. Versteigerung der dem Matthäus Muschitz von Rasovitsch gehörigen, gerichtlich auf 5122 fl. 20 kr. geschätzten Realität, ad Grundbuch D. - R. - D. Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 79 und 83 vorkommend, pcto. 100 fl. 65 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

4. Juli,

die zweite auf den 4. August

und die dritte auf den 4. September 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein am 25sten Mai 1876.

(1991-3) Nr. 1956.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Franz Praprotnik von Ostaria pcto. 193 fl. 58 kr. in die Reassumierung der executiven Feilbietungen der dem letzteren gehörigen, gerichtlich auf 3785 fl. geschätzten Realitäten sub Ref.-Nr. 160, Verg.-Nr. 2, 9 und 10 ad Kroisenbach und Ref.-Nr. 44 und 43, Urb.-Nr. 22 und 21 ad Gric gewilligt und zu deren Vornahme die Tagessatzungen auf den

27. Juni,

29. Juli und

29. August 1876,

jedesmal 10 Uhr vormittags in der Amtskanzlei, angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Treffen am 17ten Juni 1876.

(1280-3) Nr. 2328.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Keppa, verehel. Marn, die exec. Versteigerung der dem Anton Pregel gehörigen, gerichtlich auf 2081 fl. geschätzten, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 14 vorkommenden, in Ustje Consc.-Nr. 5 gelegenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

4. September 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Vittai am 6ten März 1876.

(1906-3) Nr. 2625.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Herrn Carl von Buchwald, derzeit in Wien, gehörigen, gerichtlich auf 1187 fl. geschätzten Realitäten, fol. und Ref.-Nr. 2, fol. und Ref.-Nr. 11, fol. 35, Urb.-Nr. 4 1/2, fol. 37, Urb.-Nr. 6, fol. 52, Urb.-Nr. 20 1/2 und 21, Urb.-Nr. 5, fol. 36 ad Girkenhof bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

6. September 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Vittai am 2. Mai 1876.

(1820-3) Nr. 3862.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Concursmasse durch Advocat Padovan in Triest die exec. Versteigerung der dem Johann Soller in Triest gehörigen, gerichtlich auf 3100 fl. geschätzten Realität Exr.-Nr. 376, 377 und 378 St. G. Möttling bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

6. September 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10% Badium vor gemachtem Anbote zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Möttling am 9ten März 1876.

(1900-3) Nr. 2003.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aeras die exec. Versteigerung der dem Franz Pozmit von Kropf gehörigen, gerichtlich auf 2965 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub. Post.-Nr. 63, 27/b, 28/b, 198, 199, 80, 335, 336, 337, 286 und 344 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

5. September 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Radmannsdorf mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den Tabulargläubigern der Realität Post.-Nr. 344 ad Herrschaft Radmannsdorf, Namens Johann Kemperle, Lukas Pessiat, Gertraud Bohinc, Matthäus Pessiat und Maria Pessiat hiermit erinnert, daß ihnen wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Markus Zmittel von Kropf zum Curator bestellt wurde, und daß demselben die für sie bestimmten Rubriken zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 21. Mai 1876.

(2038-3) Nr. 5124.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

In der Executionsfache des Michael Sternad, durch Dr. Schrey, gegen Johann Kočman von Kleinratschna wird zur Einbringung der Forderungen: a) aus dem Urtheile vom 10. Juni 1870, Z. 9958, per 9 fl. sammt Klagskosten per 4 fl. 54 kr.; b) aus dem Urtheile vom 10. Juni 1870, Z. 9959, per 15 fl. sammt Klagskosten per 4 fl. 54 kr.; c) aus dem Urtheile vom 10. Juni 1870, Z. 9960, per 12 fl. sammt Klagskosten per 4 fl. 54 kr., und

d) aus dem Urtheile vom 10. Juni 1870, Z. 9961, per 30 fl. sammt den Klagskosten per 4 fl. 54 kr.

und der bisherigen, auf 37 fl. 93 kr. adjustierten Executionskosten, die executive Feilbietung der dem Johann Kočman gehörigen, gepfändeten und laut Schwätzungsprotokolle vom 10. Jänner 1876, Z. 706, gerichtlich auf 1523 fl. bewerteten Realität Einl.-Nr. 78 ad Ralschna bewilligt und zu deren Vornahme die Tagessatzung auf den

5. Juli,

5. August und

6. September 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die obige Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Mai 1876.

(1740-2) Nr. 1486.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Daniel Gobina von Halbenschaft gegen Anton Žigon von Ranidol wegen aus dem Vergleiche vom 25. Jänner 1873, Zahl 230, schuldigen 691 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach gelegenen Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1456 fl. ö. W., sowie des auf 340 fl. geschätzten beweglichen Vermögens gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagessatzungen auf den

11. Juli,

11. August und

12. September 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria am 5. Mai 1876.

(1942-3) Nr. 2930.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aeras, die executive Versteigerung der dem Johann Hafner von Labore gehörigen, im Grundbuche Pfarrhof Utlach sub Urb.-Nr. 106, Ref.-Nr. 79/b, Einl.-Nr. 4 vorkommenden Realität, gerichtlich bewerteter auf 2390 fl., und der in Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 2162, Einl.-Nr. 1008 vorkommenden, auf 5158 fl. bewerteten Realität wegen aus dem Rückstandsausweise an landesfürstlichen Steuern und Grundentlastungs-Gebühren schuldigen 188 fl. 25 kr. und den auf 15 fl. 4 kr. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den 3. August

und die dritte auf den

4. September 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 4. Mai 1876.

# Circus Sidoli

am Jahrmarktsplatz.  
 Heute Dienstag den 27. Juni 1876.  
**Grosse Vorstellung**  
 mit neuem Programm  
 in der höheren Reitkunst, Pferdedressur,  
 Gymnastik, Ballet und Pantomime.  
 Zum Schluss die grosse Pantomime:  
**Laszlo Bandy,**  
 oder:  
**Leben und Treiben einer Zigeuner-Familie im Bakonyer-Walde.**  
 Kasse-Eröffnung 7 Uhr. Anfang präcis 8 Uhr.  
 Sonntags und Feiertags 2 Vorstellungen.  
 Alles Nähere besagen die Tageszettel.  
**Theodor Sidoli,**  
 Director.

## Zahnarzt

# Ehrwerth,

Serrenngasse Nr. 213,  
 ordiniert täglich von 9 bis 6 Uhr in allen Mund-  
 und Zahnkrankheiten.  
 Zahnschmerzen werden durch Ebdtung der  
 Nerven für immer beseitigt, hohle Zähne durch  
 Ausfüllen erhalten, vernachlässigte gereinigt und  
 fehlende ersetzt, (1482) 15  
**künstliche Zähne und Gebisse**  
 jeder Art auf Gold oder Kautschuk aufs beste  
 und billigste angefertigt und schmerzlos eingesetzt.

## Natürliche

# Mineralwässer

aller Art von ganz frischer Füllung sind stets  
 zu haben bei (1559) 12  
**Peter Lassnik.**

## Eine schöne

# Wohnung

im schönsten Theile der Stadt gelegen, bestehend  
 aus 8 Zimmern, Küche, Keller, Speise, Holz-  
 lage und Dachkammer ist von Michaeli ab zu  
 vermieten. Näheres aus Gefälligkeit im Com-  
 toir dieses Blattes. (1299) 25

## Schmerzlos

ohne Einspritzung,  
 ohne die Verdauung störende Medicamente,  
 ohne Folgekrankheiten und Berufsstör-  
 ung heilt nach einer in unzähligen Fällen best-  
 bewährten, ganz neuen Methode  
**Harnröhrenflüsse,**  
 sowohl frisch entstandene als auch noch so  
 sehr veraltete, naturgemäss, gründlich  
 und schnell

## Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,  
 Ord.-Anstalt nicht mehr Gabsburgergasse sondern  
**Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.**  
 Auch Hautauschläge, Stricturen, Fluss bei  
 Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

## Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,  
 Strophulose oder syphilitische Geschwüre.  
 Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare,  
 mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden  
 umgehend beantwortet.  
 Bei Einfindung von 5 fl. ö. W. werden Heil-  
 mittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend  
 zugesendet. (4078) 100-58

(2044-1)

Nr. 10873.

## Kundmachung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-  
 gerichte Laibach wird dem unbekannt wo  
 befindlichen Otto Broschel Sohne des  
 verstorbenen Arztes Otto Broschel in  
 Belan in Steiermark, eröffnet, es seien  
 in Erfüllung des Testaments der am  
 9. Mai 1872 in Laibach verstorbenen  
 Zahnmeisterswitwe Anna Broschel, dito,  
 vom 3. Februar 1871, als ihm zugedacht:  
 Legat zufolge diesgerichtlichen Bescheides  
 vom 7. Juni 1876, Z. 10873, für ihn die  
 Silberrenten-Obligation, Nr. 283756,  
 per 100 fl. nebst 20 Coupons, von denen  
 der erste am 1. Juli 1872 fällig war, sammt  
 Talons, die Silberrenten-Obligation  
 Nr. 13126 per 50 fl. mit 5 Coupons,  
 deren erster am 1. Oktober l. J. fällig  
 wird, — weiters die Silberrenten-Obli-  
 gation, Nr. 56577 per 50 fl. mit 5 Cou-  
 pons von denen der erste am 1. Juli l. J.  
 fällig wird, und mit Talons in gerichtliche  
 Verwahrung übernommen und sub Band  
 XVI, fol. 47, verbucht worden.  
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-  
 bach am 6. Juni 1876.

Post-Debit in Oesterreich wieder freigegeben!

# Die Gartenlaube

1 Mark 60 Pf.

bringt in dem mit dem 1. Juli beginnenden dritten Quartal die  
 bereits früher angezeigte Erzählung:  
**„Vineta“** von E. Werner, Verfasser von „Glück auf!“ — Am  
 Altar“, welcher dann Novellen von Hermann Schmid, Rudolf Gott-  
 schall, A. Godin u. folgen werden. Außerdem eine Reihe belehrender  
 und unterhaltender Artikel.

Die Verlagshandlung von **Cruft Keil** in Leipzig.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. In Laibach  
 zu beziehen durch die Buchhandlung von  
 (2095) **Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.**

GEGRÜNDET 1855.

Die **älteste** und **grösste**

**Annoncen-Expedition**

# Haasenstein & Vogler

in WIEN,

**Prag, Budapest** und allen Hauptorten Deutschlands und der Schweiz, mit  
 Vertretungen für alle übrigen europäischen und überseeischen Länder, besorgt  
**Anzeigen, Bekanntmachungen, Gesuche etc. jeder Art.**

als  
 Geschäfts-Eröffnungen und Verkäufe, Waaren-Empfehlungen, Verkäufe und Versteigerungen, Bank-Emissionen,  
 Verlosungen, Genossenschafts-Versammlungen; Lehr- und Erziehungs-, Bade- und Heilanstalten; Eisenbahn- und  
 Schiffahrt-Pläne; Associations-Commanditair-, Agentur-, Stellen- und Arbeits-Angebote, Wohnungs- und  
 Kauf-Gesuche, Familiennachrichten etc. betrefend

**in alle Zeitungen und sonstigen Publications-Organe der Welt**  
 zu denselben Preisen, wie letztere dem Publikum von den Zeitungen selbst berechnet werden, also ohne  
 Zuschlag einer Provision. Offerten-Annahme auf Annoncen und Weiterbeförderung ohne Gebühren-  
 berechnung; Zeitungsverzeichnisse und Kostenvoranschläge über beabsichtigte Inserate  
 gratis und franco.



(2048-2)

Nr. 2512.

## Executive Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Licitations-  
 bedingnisse wird die von Johann Wolf  
 aus Dedengraz Nr. 1 erstandene, auf  
 Namen des Stefan Adlesitz aus Knesina  
 vergewährte, im Grundbuche der Herr-  
 schaft Freithurn Curr.-Nr. 322 vorkom-  
 mende, gerichtlich auf 437 fl. ö. W. be-  
 werthete Hübrealität am

7. Juli 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei  
 des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an  
 den Meistbietenden auch unter dem Schät-  
 tungswerth feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 3. Mai 1876.

(2051-2)

Nr. 1468.

## Executive Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Licitations-  
 bedingnisse wird die von Ivan Jager aus  
 Damel Nr. 5 erstandene, auf Namen des  
 Peter und Gregor Gasperich aus Welts-  
 berg vergewährte, im Grundbuche der D.-  
 R.-D.-Commenda Tschernembl sub Curr.-  
 Nr. 252 vorkommende, gerichtlich auf  
 440 fl. ö. W. bewerthete Hübrealität am

7. Juli 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei  
 des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an  
 den Meistbietenden auch unter dem Schät-  
 tungswerth feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 3. Mai 1876.

(2049-2)

Nr. 406.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Frau Josefa Brez-  
 nit, durch Herrn Dr. Breznit in Pettau,  
 wird die mit Bescheid vom 26. Februar  
 1875, Z. 1136, stiierte dritte executive  
 Feilbietung der der Margarete Sufstarc  
 von Sela Nr. 3 gehörigen, im Grund-  
 buche der D.-R.-D.-Commenda Tschern-  
 embl sub Curr.-Nr. 111 und 114 vor-  
 kommenden, gerichtlich auf 875 fl. bewert-  
 heten Realitäten auf den

7. Juli l. J.,

vormittags 10 Uhr, mit dem Anhang im  
 Reassumierungswege angeordnet, daß obige  
 Realität um den wie immer gearteten  
 Anbot an den Meistbietenden wird hint-  
 angegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 25. Jänner 1876.

(1957-3)

Nr. 6151.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird  
 kund gemacht:

Es sei in der Executionsfache des  
 Anton Jakschitz von Jablaniz gegen Anton  
 Stefanich von dort die mit Bescheid vom  
 24. Februar 1876, Z. 2075, auf den  
 2. Juni 1876 angeordnet gewesene erste  
 exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 169  
 ad Herrschaft Jablaniz fruchtlos geblieben,  
 weshalb zur zweiten, auf den

4. Juli 1876

angeordneten Feilbietung der obigen Rea-  
 lität geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 3ten Juni 1876.

(2085-1)

Nr. 2645.

## Curatorsbestellung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict  
 vom 22. April 1876, Z. 2645, wird be-  
 kannt gemacht, daß die in der Executions-  
 fache der Apollonia Novak verehel. Braut  
 von Krainburg gegen Franz Markovic von  
 Pruta für die unbekannt wo befindliche  
 Mina Pessiac lautende Realfeilbietungs-  
 rubrik dem für dieselbe aufgestellten Cu-  
 rator ad actum Herrn A. Menzinger,  
 Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.  
 R. k. Bezirksgericht Krainburg am  
 22. Juni 1876.

(1966-3)

Nr. 1853.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen  
 wird bekannt gemacht, daß zur Bornahme  
 der dritten exec. Feilbietung der Realität  
 des Franz Beve von Brezovca sub Urb.-  
 Nr. 115 ad Kroisenbach, im Schätzungswert  
 her 4000 fl., die Tagfagung auf den  
 4. Juli 1876,  
 vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei  
 angeordnet ist.

R. k. Bezirksgericht Treffen am 3ten Juni 1876.

(1744-3)

Nr. 1539.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheid vom 5. Fe-  
 bruar 1876, Z. 241, auf den 3. März  
 10. Juni und 8. Juli d. J. angeordnete  
 Realfeilbietung gegen Martin Piric von  
 Predgrische wegen schuldigen 212 fl. 9 kr.  
 sammt Anhang wird auf den

8. Juli,  
8. August und  
9. September 1876

übertragen.  
R. k. Bezirksgericht Triana am 7ten Mai 1876.

(1678-3)

Nr. 2481.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg  
 wird bekannt gemacht, daß in der Exe-  
 cutionsfache des Handlungshauses J. G.  
 Mayer in Laibach gegen Herrn Josef Bo-  
 lenic von Narein die mit dem Bescheid  
 vom 19. November 1875, Z. 8967, auf  
 den 22. März 1876 angeordnete executive  
 Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 21 ad  
 Prem peto. 1100 fl. c. s. c. mit dem  
 vorigen Anhang, Beibehalt des Ortes und  
 der Stunde auf den

7. Juli 1876

übertragen worden ist.  
R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 18. März 1876.

(1741-3)

Nr. 1518.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Theresia,  
 Valentin und Franz Boncina von  
 Idria.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria  
 wird den unbekannt wo befindlichen Theresia,  
 Valentin und Franz Boncina von  
 Idria hiermit erinnert:

Es habe Herr Franz Gostischa von  
 Idria wider dieselben die Klage auf Ver-  
 jährt- und Erlöschenerklärung einiger Sog-  
 posten sub praes. 2. Mai 1876, Zahl  
 1518, hieramts eingebracht, worüber zur  
 mündlichen Verhandlung die Tagfagung  
 auf den

7. Juli 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18  
 der allerb. Entschliezung vom 18. October  
 1874 angeordnet und den Geklagten wegen  
 ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr  
 Kajetan Straneksky von Idria als Curator  
 ad actum auf ihre Gefahr und Kosten be-  
 stellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende  
 verständigt, daß sie allenfalls zu rechter  
 Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen  
 anderen Sachwalter zu bestellen und an-  
 her namhaft zu machen haben, widrigens  
 diese Rechtsfache mit dem aufgestellten  
 Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Idria am 9ten Mai 1876.